

Belttunnel: Bürgerinitiative sieht keine Alternative zur X-Trasse

Umfahrung Bad Schwartaus oder nicht? – Die Knackpunkte im Streit um die Streckenführung.

BAD SCHWARTAU. Lärmende Güterzüge, abgetrennter Stadtteil, zerstörter Wald, jahrelanger Baustellenrger: Nirgendwo entlang der neuen, 88 Kilometer langen Schienentrasse zum Fehmarnbeltunnel sorgt das Projekt für so viel Ärger und Ängste wie in Bad Schwartau. Während sich Ratekau für die Bestandstrasse starkmacht, kämpft die Kommune für die östliche Umfahrung ihres Stadtgebiets auf der sogenannten X-Trasse.

Volker Claussen und Volker Haverkamp von der Schwartauer Bürgerinitiative (BI) Kaltenhof sagen in Richtung Nachbargemeinde: „Wir warnen Ratekau, nicht blind in eine Falle zu laufen.“ Ohne Umfahrung gehe es auf Dauer nicht. Es werde mehr Personen- und vor allem mehr Güterverkehr geben. Und: Eine Erhöhung der Kapazität durch Bad Schwartau sei im Prinzip nicht möglich.

Das von Ratekau aufgeworfene Problem der zwei Trassen sieht die BI als Chance: „Wir treten für eine Trennung von Regional- und Fernverkehr ein“, sagt Claussen. Heißt: Nur der Fernverkehr fährt auf der X-Trasse. Zumindest ab dem Abzweig zur Teerhofinsel könne dadurch die Verkehrskapazität erhöht werden.

Ein Indiz dafür, dass es eng wird: Um das Streckennetz zu entlasten, hat die Bahn in ihren

Planungen immer mehr Güterzugfahrten in die Nacht verlegt. Erstes Opfer der Streckenüberlastung, so spekuliert die BI: „Es ist dann sehr wahrscheinlich, dass nie wieder eine Bäderbahn fahren wird“, sagt Haverkamp. Ohne Umfahrung würde der Bau an der bestehenden Trasse zu einer mindestens vierjährigen Stilllegung der Strecke führen. Das würde dann auch die Strecke nach Kiel betreffen.

Auch Lübeck und der Hafen würden von der Umfahrung profitieren, sagt Claussen. Die höhere Gleiskapazität ermögliche mehr Güterumschläge und somit für eine bessere Anbin-

dung und Wachstumspotenzial. Unter dem Stichwort Nordkurve fordern die Hansestadt und unter anderem die IHK Schleswig-Holstein seit geraumer Zeit den Bau einer Nordanbindung vom Skandinavienkai an die Beltrasse.

Ratekaus Standpunkt zur Trassenführung hatte zuletzt SPD-Kommunalpolitiker Hendrik Heinemeier untermauert. Wichtigstes Argument: Die Belastung durch Güterzüge würde durch eine X-Trasse auf Ratekauer Gebiet verschoben. Die BI sagt: Das Bestandsstrecke würde durch eine kleinere Verschiebung der Trasse

in Ratekau durch den Meierkamp führen. „Rund 30 Hektar Wald von hoher Qualität gehen verloren, inklusive Lärmpuffer zur Autobahn und Sauerstoffproduktion für die angrenzende Ortschaft“, betont Claussen. „Selbst bei effizientester Bauweise und höchster Vorsicht wäre die Schneise für die Strecke mindestens 75 Meter breit“, ergänzt Haverkamp. Klar ist der BI: „Es gibt keine Trassenführung zum Wohle der Natur. Das gilt für die gesamte Hinterlandanbindung“, sagt Claussen. Bei der Bestandsstrecke wären zusätzlich zum Meierkamp das FFH-Gebiet Schwartautal und der Riesebusch betroffen. Bei der Umfahrung trifft es das Naturschutzgebiet Sielbektal und weitere Waldflächen.

Mit der Neuplanung für die X-Trasse gehe noch mehr Zeit verloren, argumentieren deren Gegner. Die BI-Sprecher halten dagegen. „Das Gesamtprojekt verzögert sich aufgrund diverser Probleme ohnehin um Jahre“, sagt Haverkamp. Klagen gegen den Ausbau der Bestandstrasse würden voraussichtlich wiederum zusätzlich Zeit kosten, sagt Claussen. Auch das Argument der geringeren Fahrgeschwindigkeit auf der X-Trasse will die BI nicht gelten lassen. Züge würden auf der Bestandsstrecke künftig ebenfalls



Um die Streckenführung in und um Bad Schwartau gibt es eine heftige Debatte. Symbolfoto: Patrick Pleul



Die Grafik zeigt die Umfahrung Bad Schwartaus (X-Trasse) und die Strecke über die Bestandstrasse mit einem kleinen Neubaubauabschnitt nördlich Bad Schwartaus. Foto: Jochen Wenzel

mit reduziertem Tempo unterwegs sein, aufgrund von Lärmschutz und Nähe zur Wohnbebauung. „Vermutlich höchstens 80 km/h“, sagt Haverkamp. „Entsprechend abgebremst und beschleunigt wird auf Ratekauer Gebiet – inklusive erhöhter Lärmbelastung“, ergänzt Claussen.

Höchst umstritten ist die Kostenfrage. Die Bahn geht laut ihrer Planungsunterlagen davon aus, dass die Umfahrung mit 390 Millionen Euro rund 90 Millionen Euro teurer wäre als der Neubau auf der bestehenden Strecke. „Wir bezweifeln das und vermuten ein vorgeschobenes Abwehrargument der Bahn“, sagt Claus-

sen. Gestützt wird das von der Stadt Bad Schwartau. Deren Prognose geht davon aus, dass die Umfahrung 216 Millionen und die Bestandsstrecke 482 Millionen Euro kosten würde. Kostentreiber seien: Trogbauwerk, Entschädigungen für Anwohner und Kreuzungsbauwerke für die Schienenstrecke.

Die Deutsche Bahn setzt auf die Bestandstrasse und will die Planungsunterlagen bis zum Frühjahr zur Prüfung beim Eisenbahn-Bundesamt einreichen. Im Sommer sollen die Pläne öffentlich ausliegen. Ab 2028 könnte nach den Planungen dann gebaut werden. **BUE**

Top-Tagesfahrten 2026 im Norden!

REISEBÜRO **Behrens**

Mit modernen Fernreisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin



Hafengeburtstag Hamburg

Erleben Sie die traditionelle Einlaufparade

Wenn die schönsten Schiffe aller Art die Elbe entlang schippern, dann ist Hafengeburtstag in Hamburg. Die Einlaufparade bildet den spektakulären Auftakt des größten Hafenfestes der Welt, bei der 2026 rund 250 schwimmende Gäste entlang der Elbe in den Hamburger Hafen einlaufen.

Reisetermin 2026:

- Fr., 08.05.

pro Person nur
€29,90



Husumer Krokusblütenfest

Herrliche Blütenpracht

Feiern Sie das Krokusblütenfest und genießen Sie ein buntes Stadtfest rund um die Husumer Krokusblüte. Höhepunkte des Programms sind die Krönung der Krokusblütenmajestäät sowie ein verkaufsoffener Sonntag.

Reisetermin 2026:

- Sa., 14.03.
- So., 15.03.

pro Person nur
€33,90



Ohlsdorfer Parkfriedhof Hamburg

Der Hamburger Friedhof ist mit seinen 400 Hektar der größte Friedhof Europas und der größte Parkfriedhof der Welt. Er dient nicht nur als Begräbnisstätte, sondern ist auch ein über die Grenzen Hamburgs hinaus geschätztes Kulturdenkmal und Naturgebiet. Bei einer Führung zeigt Ihnen ein erfahrener Reiseleiter, die eindrucksvollen Anlagen und auch die letzten Ruhestätten einiger Prominenter.

Am Nachmittag Freizeit zum Bummel in der Hansestadt.

Reisetermin 2026: • 27.05.

pro Person nur
€39,90



Miniatur Wunderland Hamburg

Inklusive Eintrittskarte • ohne Wartezeit ins Wunderland
4-stündiger Aufenthalt in Hamburg

Bestaunen Sie in der Hamburger Speicherstadt die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Das Miniatur Wunderland Hamburg wächst ständig um Länder oder Städte.

Reisetermin 2026:

- Di., 17.03.
- Mo., 20.04.
- Do., 07.05.
- Mo., 08.06.

pro Person nur
€56,90



Flensburg mit Brauereibesichtigung

Neugier auf Norddeutsch: FLENS hautnah

Flensburg erleben und genießen. Auf der Rundtour durch die Flensburger Privatbrauerei erleben Sie spannende Einblicke in den Brauprozess, sehen das FLENS als Kinohelden und genießen am Ende das eine oder andere Pilsener oder alkoholfreie Getränk bei einer Verkostung mit deftiger Brotzeit.

Reisetermin 2026:

- Mi., 22.04.
- Mi., 20.05.
- Do., 02.07.

pro Person nur
€57,90



Küstentörn Rostock

Kombinierte Bus- & Schiffsreise mit den TT-Line-Fährschiffen Fahrt entlang der Küste von Travemünde mit der TT-Line nach Rostock. Genießen Sie das Frühstücksbuffet an Bord. Busfahrt in die Hansestadt Rostock zum Stadtmuseum

Reisetermin 2026:

- Do., 19.03.
- Do., 16.04.
- Mi., 06.05.
- Di., 19.05.
- Mi., 03.06.*
- Mi., 24.06.*
- Do., 02.07.*
- Do., 03.09.
- * Saisonzuschlag € 10,- p.P.

pro Person ab
€69,90



Spargeltour in die Lüneburger Heide

Ein gemütlicher Tagesausflug in die Lüneburger Heide zum traditionellen Spargelessen. Spargelcremesuppe, Hauptgang „Spargel satt“ mit Schinken und Schnitzel, Heidekartoffeln, zerlassener Butter und Sauce Hollandaise, Eisdessert. Ebenfalls im Reisepreis enthalten ist am Nachmittag eine 2-stündige Rundfahrt mit Reiseleitung.

Reisetermin 2026:

- Mi., 06.05.
- Do., 14.05.
- Fr., 22.05.
- Do., 28.05.
- Do., 04.06.
- Fr., 12.06.

pro Person nur
€69,90



Hamburg – Elbphilharmonie

Inklusive Eintrittskarte PK 3 (höherwertige Eintrittskarten gegen Aufpreis)

BESETZUNG: NDR Elbphilharmonie Orchester | Jens Plücker: Horn | Amanda Kleinbart: Horn
Edouard Cambreling: Horn | Tobias Heimann: Horn | Dirigent: Ryan Bancroft

PROGRAMM: Anders Hillborg: Sound Atlas
Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86

– Pause –
Edward Elgar: Enigma-Variationen op. 36

Reisetermin 2026: • So., 14.06.

pro Person ab
€109,90

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. Für Mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Personalausweis erforderlich.